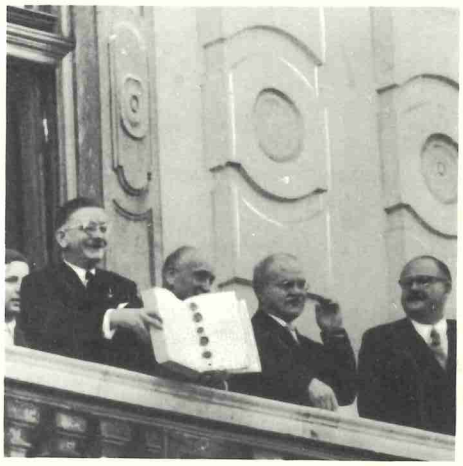
Die Parade

27. April 65

20 JAHRE ZWEITE REPUBLIK
10 JAHRE UNABHÄNGIGKEIT
10 JAHRE BUNDESHEER

1955: Der österreichische Staatsvertrag gibt Österreich die volle Souveränität und damit die Verpflichtung zum eigenen militärischen Schutz.



1965: Das Bundesheer – Symbol für ein freies und neutrales Österreich

Die heute stattfindende Parade ist für das österreichische Bundesheer mehr als eine stolze Leistungsschau: Sie ist Symbol für drei Begriffe, die zusammengehören.
Zwanzig Jahre nach der Wiedererrichtung der Zweiten Republik, feiert Österreich auch das 10jährige Bestehen seines bewaffneten Schutzes, des österreichischen Bundesheeres, zu dem sich die unabhängige neutrale Republik nach Unterzeichnung des Staatsvertrages bekannt hat.
In zehn Jahren intensiver Aufbauarbeit kann das österreichische Bundesheer trotz großer finanzieller und sachlicher Probleme eine stolze Bilanz ziehen.

DAS BUNDESHEER - BEREIT FÜR ÖSTERREICH

Daß Österreich heute wieder zu einem geachteten und respektierten Partner in Europa geworden ist, liegt wohl in erster Linie in der Bereitschaft unseres Volkes, unsere Freiheit auch militärisch zu verteidigen. Die Opfer, die von der Bevölkerung, von den Soldaten und Offizieren erbracht werden, verdienen Respekt und Achtung. Es ist eine unbestreitbare Tatsache: Die Verteidigung Österreichs ist notwendig!

1945: Soldaten der vier Alliierten – Zeichen der Unfreiheit und vierfachen Besetzung Österreichs

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Österreich hat mit Abstand das kleinste Verteidigungsbudget. Dazu Verteidigungsminister Dr. Prader: „Ich glaube, es wird Zeit, daß wir dem österreichischen Volk die Wahrheit sagen, daß unser ganzer sozialer Wohlstand am Faden unserer Sicherheit hängt. Eine Kuh, die erschlagen wird, kann keine Milch mehr geben. – Eine Landesverteidigung, die man verhungern läßt, kann im Ernstfall nicht wirksam sein."

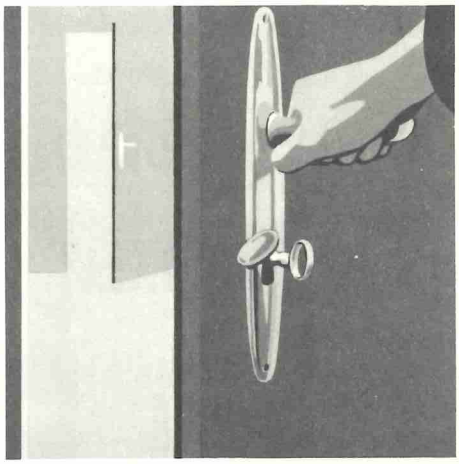
Die Länge der Dienstzeit und der militärische Aufwand unserer Nachbarn und neutraler Staaten im Jahr 1963.

		Länge der Dienstzeit	Verteidigungsbudget in Milliarden ö. S.
Nachbarn	CSSR	24 Mon.	20,5 Mrd.
	Ungarn	24 Mon.	7,2 Mrd.
	Jugoslawien	24 Mon.	11,0 Mrd.
	Italien	15 Mon.	39,2 Mrd.
	Deutschland	18 Mon.	119,6 Mrd.
Die Neutralen	Schweiz	13 Mon.	8,7 Mrd.
	Schweden	13 Mon.	20,1 Mrd.
	Österreich	9 Mon.	2,5 Mrd.

WAS HABEN WIR ZU VERTEIDIGEN?

Die schlichte Antwort lautet: die Heimat! Wir verteidigen Freiheit und Souveränität unseres Landes, wir verteidigen Neutralität und Frieden. Wir verteidigen unsere Frauen, Kinder, Brüder, Schwestern – wir verteidigen Grund und Boden, Arbeitsstätten und ein menschenwürdiges Leben, das wir nur dank dem Frieden besitzen. Wir verteidigen unsere Weltanschauung, unsere Kirchen, wir sichern soliden Wohlstand und Fortschritt.

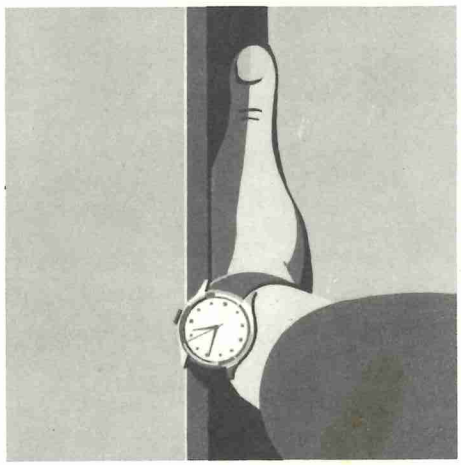
Deshalb braucht Österreich eine wirksame Landesverteidigung. Denn ein Land ohne Landesverteidigung ist wie ein leerer Raum, der fremde Heere geradezu einlädt, ihn zu betreten oder zu besetzen. Eine starke Landesverteidigung ist keine Einladung.



Ein leerer Raum lädt ein, ihn zu betreten oder zu besetzen.

MÜSSEN WIR UNS VERTEIDIGEN?

Die Geschichte kennt Beispiele kleiner Staaten, die sich Großmächten gegenüber militärisch oder aus der Gunst einer politischen Situation heraus behaupten konnten. Denken wir an Finnland, das im Winterkrieg 1939/40 seine Freiheit und Unabhängigkeit wahren konnte.
In der Politik werden Risiko und Interessen gegeneinander abgewogen. Je stärker die Landesverteidigung ist, umso größer wird das Risiko für einen Angreifer, umso geringer wird die Gefahr, daß Österreich in einen Krieg hineingezogen wird. Denn der Widerstand einer starken Landesverteidigung würde selbst einem überlegenen Angreifer Zeit, wertvolle Zeit kosten, in der der Gegner des Aggressors jene strategisch wichtigen Positionen auf unserem Gebiet in Besitz nehmen könnte, deren sich der Angreifer bemächtigen wollte. Muß er damit rechnen, lohnt sich ihm der Angriff nicht. So kann die Zeit eine Waffe werden, die den Feind im Schach hält und uns den Frieden sichert.



Widerstand kostet Zeit. Ein Verlust, der den Angriff nicht lohnt!

KÖNNEN WIR UNS VERTEIDIGEN?

Seit dem Ende des 2. Weltkrieges wurden in verschiedenen Teilen der Welt an die 30 kleinere und größere Kriege ausgetragen. Politische Krisen haben in dieser Zeit auch Europa einigemale in Kriegsgefahr gebracht. Im Verlauf dieses Jahrhunderts wurde die Neutralität kleiner Staaten verschiedentlich mißachtet. Österreich kann deshalb die Möglichkeit einer militärischen Bedrohung nicht ausschließen. Unsere Neutralität muß daher durch eine starke Landesverteidigung gesichert werden. Wir brauchen ein Bundesheer, denn im Falle eines militärischen Konfliktes an den Landesgrenzen hat Österreich u. a. die Pflicht, den Durchzug von fremden Truppen, das Überfliegen des Staatsgebietes durch Militärflugzeuge und das Übergreifen von Kampfhandlungen zu verhindern; übertretende Truppen müssen entwaffnet und interniert werden. Wäre Österreich dazu nicht in der Lage, könnte unsere Heimat leicht zum Kriegsschauplatz werden.
Nehmen wir das Beispiel der Schweiz und Schwedens, die für mehr als 150 Jahre des Friedens den Preis für eine starke Landesverteidigung zahlten. Sie haben damit ein Kapital geschaffen, das die größtmögliche Verzinsung brachte: Frieden und Freiheit! Ein Kapital, wie es auch Österreich braucht.

Wertvolles wirksam zu schützen, kann nicht billig sein.

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

ZUM ERSTENMAL BEI DER PARADE GEZEIGT

1 M 60 A 1, ein 46 t Kampfpanzer mit Dieselmotor

2 Der schwere 12 cm Granatwerfer, ein österreichisches Erzeugnis

3 Der Fallschirmspringer wird beim Bundesheer in Kursen geschult

4 Radargesteuerte OERLIKON 35 mm Zwillingsgeschütz

5 Im Einsatz für die UNO: österreichische Sanitätssoldaten

6 Auf ABC-Abwehr kann keine moderne Armee verzichten

7 Der große Funkfernschreiber, montiert auf einem geländegängigen LKW

8 Der österr. Schützenpanzerwagen mit üsMG, 2 cm Kanone oder Granatwerfer

9 Der AGUSTA BELL 204 B: ein moderner vielseitiger Hubschrauber

Bei der Parade 1965 werden Waffen und Ausrüstung des österreichischen Bundesheeres, darunter auch Prototypen und Waffen, die in Erprobung stehen, vorgestellt.

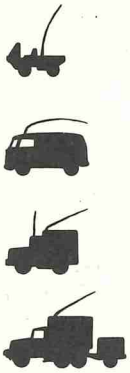
BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

PARADE-KOMMANDO

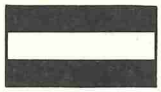
Beginn 11 Uhr

Befehlshaber Gruppe I,
Generalmajor
Leo WALDMÜLLER,
Adjutant, Unteroffizier und
Kraftfahrer Militärstreife

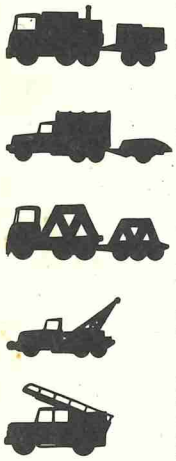
1. TREFFEN FERNMELDE-TRUPPE



Treffenkommando von
Heeres Tel. Regiment mit
Standarte Tel. Bataillon 3
Kommandant
Obstlt. Anton PREISSLER
Kommandant/Heeres-Tel-Regiment, Adjutant, Hornist
und Kraftfahrer
24 Funkhaflinger
15 mittlere Funk-Fernschreibgeräte in VW-Bus
15 mittlere Funk-Fernschreibgeräte in Dodge
15 große Funk-Fernschreibgeräte auf GMC (geländegängiger LKW)
2 große Feldvermittlungen auf GMC
1 Gerätekraftfahrzeug
1 Röntgenschirmbild
und Gerätewagen



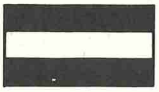
2. TREFFEN PIONIERTRUPPE



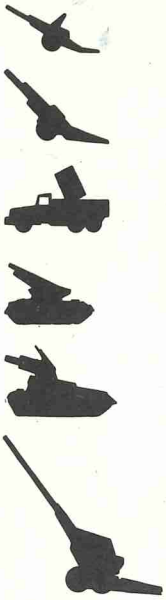
Treffenkommando von
Pionierbataillon 1 mit
Standarte
Heerespionierbataillon
Kommandant Obstlt. Ing.
Josef SENGSTSCHMID
Kommandant/Pionierbataillon 1
Adjutant, Hornist und Kraftfahrer
6 Steyr-Diesel 580
mit Mannschaften und
je einen Anhänger
(Kompressor oder Generator)
6 geländegängige LKW
mit je 2 Sturmbooten
4 geländegängige LKW
mit Pioniergerät und Schlauchbooten
8 Kranfahrzeuge
27 Fahrzeuge mit Brückengerät, Lade- und Planiergerät, Pioniermaschinen etc.
6 Puch-Haflinger mit Atomspürtrupps
2 LKWs mit Entstrahlungsgeräten
3 Wasserfiltergerätewagen

3. TREFFEN FLIEGER-ABWEHRTRUPPE

Treffenkommando von
Fliegerabwehrwaffentruppenschule mit Standarte
Kommandant
Major Karl SCHULDA
Kommandant/FIAWaffen-Truppenschule
Adjutant, Hornist und Kraftfahrer
16 4 cm Fliegerabwehrkanonen
20 2 cm Fliegerabwehrkanonen
10 Zugskraftwagen mit Feuerleitgerät, Feldkraftwagen und
3,5 cm Zwillingsfliegerabwehrkanone
1 Fliegerleitgerät auf
geländegängigem LKW
1 Feldkraftwerk auf
geländegängigem LKW
1 Instandsetztrupp auf VW-265 B
1 Werkstattkraftwagen
1 Krankraftwagen
3 Sanitätskraftwagen



4. TREFFEN ARTILLERIE-TRUPPE



Treffenkommando von
Artillerieschule mit Standarte
Brigadeartillerieabteilung 5
Kommandant Obst.
Hermann LOCHMANN
Kommandant/Artillerieschule
Adjutant, Hornist und Kraftfahrer

1 Dodge
4 Krafträder
2 Haflinger
Kommandanten auf Haflinger
4 Funk-Jeeps
12 leichte Feldhaubitzen, gezogen von LKW
8 schwere Feldhaubitzen, gezogen von M 5
18 Raketen-Werfer
2 Raketen-Automate auf Selbstfahrlafetten, 8 cm (Schützenpanzer)
8 Selbstfahrlafetten
8 schwere Feldkanonen, gezogen von Kettenzugmaschinen
12 schwere Granatwerfer 10,7 cm M 30 gezogen von LKW
12 schwere Granatwerfer, 12 cm gezogen von LKW
3 Sanitätskraftwagen

5. TREFFEN PANZERTRUPPE

Treffenkommando von
9. Panzergrenadierbrigade (Kommandant) mit Standarte
Panzergrenadierbataillon 34
Kommandant Obst. dG
Nikolaus CHORINSKY
Kommandant/9. Panzergrenadierbrigade
Adjutant, Hornist und Kraftfahrer

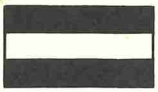
1 Dodge
4 Krafträder
2 Haflinger
1 Verkehrsregelungszug
2 VW-Busse (mittlere Funk-Fernschreibtrupps)
Kommandanten auf Haflinger

Panzerjäger
24 10,6 cm rückstoßfreie Panzerabwehrkanonen (auf Jeep)
17 Panzer AMX 13 (Jagdpanzer)

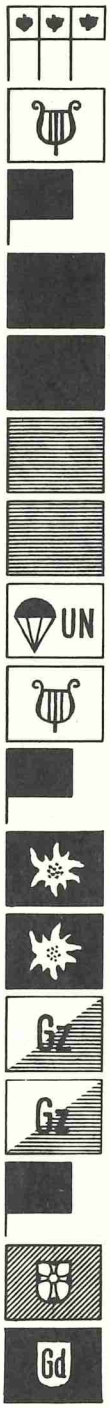
Panzergrenadiere
1 Funkschützenpanzer SAURER mit Kommandant
Panzergrenadierbataillon 35
2 Krafträder
2 Haflinger
30 Schützenpanzer SAURER dabei zwei mittlere Granatwerfergruppen
3 Sanitätsschützenpanzer

Panzer
1 mittlerer Kampfpanzer M 60 A 1 mit Kommandant
Panzerbataillon 33
2 Krafträder
2 Haflinger
17 Panzer Charioteer
17 Panzer M 41 (Aufklärungspanzer)
17 Panzer M 47 (mittlerer Kampfpanzer)
17 Panzer M 60 A 1 (mittlerer Kampfpanzer)

Panzerwerkstatteinheiten
Kommandant auf Haflinger
2 Bergepanzer M 88
2 AMX 55
2 Bergepanzer M 26
2 Kranwagen M 62
6 verschiedene MATRA Sonderkraftfahrzeuge



6. TREFFEN FUSSTRUPPE



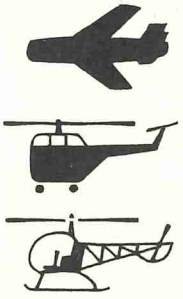
Militärmusikkapelle
BURGENLAND
Treffenkommando
Kommandant Obst. dG
Otto HELLER
Kommandant/1. Jägerbrigade mit Adjutant und Ordonanzoffizier, Fahnengruppe Militärakademie mit 14 Fahnen des Bundesheeres

1. Regiment:
Kommandant Ausb R 8
1. Bataillon:
Kommandant Pz Gr B 9
1 Kompanie 9. Pz Gr Brig
1 Kompanie Pz Gr B 9
2. Bataillon:
Kommandant Pz Gr B 13
2 Kompanien Pz Gr B 13
3. Bataillon:
Kommandant Jg B 4
1 Kompanie Jg B 2
1 Kompanie Jg B 4
4. Bataillon:
Kommandant Jg B 17
1 Kompanie Jg B 17
1 Kompanie Jg B 19
5. Bataillon:
Kommandant Stb Mil Ak
1 Fallschirmjägerkompanie
1 UN-Kompanie
Militärmusikkapelle
STEIERMARK

2. Regiment:
Kommandant Ausb R 10
6. Bataillon:
Kommandant Jg B 21
1 Kompanie Jg B 21
1 Kompanie Jg B 23
(Bataillon in Winteralpinausrüstung)
Tragtierkompanie/6. Jägerbrigade
7. Bataillon:
Kommandant Jg B 26
1 Kompanie Jg B 26
1 Kompanie Jg B 25
(Bataillon in Sommeralpinausrüstung)
Tragtierkompanie/7. Jägerbrigade
8. Bataillon:
Kommandant GZB 114
Grenzschutzkompanie
FREISTADT
Grenzschutzkompanie
LEONFELDEN
Grenzschutzkompanie
FÜRSTENFELD
Grenzschutzkompanie
KLAGENFURT I
9. Bataillon:
Kommandant Jg B 2
Grenzschutzkompanie
HORN
Grenzschutzkompanie
HOLLABRUNN
Grenzschutzkompanie
MISTELBACH
Grenzschutzkompanie
GÄNSERNDORF
Gardemusik

3. Regiment:
Kommandant Ausb R 2
10. Bataillon:
Kommandant Stb Mil Ak
2 Kompanien Mil Ak
1 Kompanie HUOS
11. Bataillon:
Kommandant G d B
2 Kompanien Gardebataillon

LUFT-STREITKRÄFTE



1. Eröffnung der Parade:
Überfliegen des Ringes beim Parlament
1 Staffel SAAB 29
1 Staffel FOUGA MAGISTER
1 Schwarm VAMPIRE

2. Zwischen 5. und 6. Treffen:
1 Staffel SAAB SAFIR (Schulflugzeuge)
1 Staffel Hubschrauber (BELL 204)
1 Staffel Hubschrauber (ALOUETTE II)
1 Staffel Hubschrauber (BELL 47 bzw. H 13 H)

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Bundesministerium für Landesverteidigung, Wien I, Franz-Josefs-Kai 7–9. Für den Inhalt verantwortlich: Johann G. Herberstein, Wien I, Seilerstätte 13. Druck: Druckerei und Verlag Erwin Metten, Betriebsgesellschaft m.b.H., Wien IX, Canisiusgasse 8–10.